

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Einleitung ..... 1

1. Abschnitt: Bedeutung des materiellen Rechts im Assessorexamen ..... 1

2. Abschnitt: Häufige Fehler in der Klausurbearbeitung  
– und wie man sie vermeidet ..... 3

    A. Falsche Zeiteinteilung..... 3

    B. Fehler im Gutachtenstil..... 3

    C. Mangelnde Schwerpunktbildung ..... 4

    D. Unnötige sprachliche Längen ..... 4

    E. Ungenaue Obersätze, fehlende Begründungen..... 4

2. Teil: Strafrecht Allgemeiner Teil ..... 6

1. Abschnitt: Deliktsübergreifende Fragen ..... 6

    A. Tathandlung ..... 6

    B. Strafverfolgungsvoraussetzungen und -hindernisse ..... 6

    C. Kausalität ..... 7

    D. Objektive Strafbarkeitsbedingungen ..... 8

2. Abschnitt: Die verschiedenen Deliktsarten ..... 8

    A. Das vorsätzliche Begehungsdelikt..... 9

        I. Der Tatbestand des Vorsatzdelikts ..... 9

            1. Objektiver Tatbestand ..... 9

            2. Subjektiver Tatbestand ..... 10

        II. Rechtswidrigkeit und Schuld ..... 20

    B. Das fahrlässige Begehungsdelikt ..... 20

        I. Der Tatbestand ..... 20

            1. Fahrlässigkeit ..... 21

            2. Objektive Zurechnung ..... 24

        II. Rechtswidrigkeit ..... 32

        III. Schuld ..... 32

    C. Vorsatz-/Fahrlässigkeits-Kombinationen ..... 32

        I. Echte ..... 33

        II. Unechte, insbesondere die Erfolgsqualifikation ..... 33

            1. Tatbestandliche Besonderheiten ..... 33

            2. Sonstige Besonderheiten des erfolgsqualifizierten Delikts ..... 37

    D. Unterlassungsdelikte ..... 37

        I. Das echte Unterlassungsdelikt ..... 37

        II. Das unechte Unterlassungsdelikt ..... 37

            1. Die Abgrenzung von Tun und Unterlassen ..... 38

            2. Die Möglichkeit der Handlung – omissio libera in causa ..... 39

            3. Kausalität des Unterlassens ..... 39

            4. Garantenpflichten ..... 41

            5. Die Entsprechungsklausel ..... 44

            6. Die Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens ..... 44

            7. Rechtfertigung ..... 45

3. Abschnitt: Rechtfertigungsgründe ..... 45

    A. Allgemeines ..... 45

        I. Welche Rechtfertigungsgründe sind zu prüfen? ..... 45

        II. Voraussetzungen und Folgen von Rechtfertigungsgründen ..... 45

B. Rechtfertigung nach dem Prinzip der Interessenpreisgabe.....	46
I. Die rechtfertigende Einwilligung .....	46
II. Die hypothetische Einwilligung .....	47
III. Die mutmaßliche Einwilligung .....	48
C. Rechtfertigung nach dem Prinzip überwiegenden Interesses.....	48
I. Das Festnahmerecht gemäß § 127 Abs. 1 S. 1 StPO .....	48
II. Die Selbsthilferegeln des BGB .....	50
III. Die Notwehr gemäß § 32 .....	51
1. Notwehrlage .....	51
2. Verteidigungshandlung .....	52
3. Subjektives Rechtfertigungselement .....	57
IV. Die Notstandsregeln, §§ 34 StGB, 228, 904 BGB .....	57
1. Rechtfertigender Notstand gemäß § 34 .....	57
2. Defensivnotstand, § 228 BGB .....	59
3. Der Aggressivnotstand, § 904 BGB .....	59
V. Die rechtfertigende Pflichtenkollision .....	60
D. Die Rechtfertigung des Handelns von Amtsträgern .....	60
I. Der strafrechtliche Rechtmäßigkeitsbegriff für das Handeln von Amtsträgern .....	60
II. Staatliches Handeln als Notwehr/Nothilfe? .....	63
E. Irrtum über die Rechtswidrigkeit der Tat .....	63
I. Umstandsirrtum .....	63
1. Die Unkenntnis rechtfertigender Umstände .....	63
2. Die irrige Annahme rechtfertigender Tatumstände .....	64
II. Subsumtionsirrtum .....	66
III. Abgrenzung .....	66
IV. Doppelirrtum .....	67
V. Teilnahmefähigkeit der Tat bei Rechtfertigungsirrtum des Täters .....	67
<b>4. Abschnitt: Schuld</b> .....	68
A. Die Schuldfähigkeit .....	68
I. Strafunmündigkeit, § 19 .....	68
II. Schuldfähigkeit Jugendlicher und Heranwachsender, §§ 3 und 105 JGG .....	68
III. Ausschluss der Schuldfähigkeit Erwachsener gemäß § 20 .....	69
1. Feststellung alkoholbedingter Schuldunfähigkeit .....	69
2. Verlust der Schuldfähigkeit während der Tatbegehung .....	71
3. Verlust der Schuldfähigkeit vor der Tatbegehung .....	72
B. Spezielle Schuldmerkmale.....	74
C. Schuldform.....	75
I. Vorsatzschuld .....	75
II. Fahrlässigkeitsschuld .....	75
III. Vorsatz-/Fahrlässigkeits-Kombinationen .....	75
D. Entschuldigungsgründe.....	75
I. Notwehrexzess, § 33 .....	75
II. Entschuldigender Notstand, § 35 .....	76
E. Das Unrechtsbewusstsein, § 17 .....	78
<b>5. Abschnitt: Täterschaft und Teilnahme</b> .....	78
A. Überblick.....	78
I. Beteiligungsformen .....	78
II. Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme .....	79

1. Beteiligung durch aktives Tun an fremdem Tun .....	79
2. Beteiligung durch Tun an fremdem Unterlassen .....	80
3. Beteiligung durch Unterlassen an fremdem Tun .....	80
B. Täterschaft .....	82
I. Unmittelbare Täterschaft .....	83
II. Mittelbare Täterschaft .....	83
1. Einen objektiven Tatbeitrag .....	83
2. Die Tatmittlereigenschaft des Handelnden .....	83
3. Die Täterschaft des Hintermannes .....	84
4. Vorsatz .....	84
III. Mittäterschaft .....	85
1. Eigener objektiver Tatbeitrag .....	86
2. Gemeinsamer Tatplan .....	86
3. Voraussetzungen täterschaftlicher Begehung .....	86
4. Vorsatz .....	87
IV. Nebentäterschaft .....	88
C. Teilnahme .....	89
I. Teilnahmefähige Haupttat .....	89
1. Vorsätzlich begangene rechtswidrige Tat .....	89
2. Der Grundsatz der limitierten Akzessorietät – §§ 28 Abs. 2, 29 .....	90
II. Die Teilnahmehandlung .....	91
1. Anstiftung .....	91
2. Beihilfe .....	92
3. Kettenteilnahme .....	93
III. Subjektiver Tatbestand der Teilnahme .....	94
1. Doppelter Teilnahmevorsatz und Vorsatzkonkretisierung .....	94
2. Der „agent provocateur“ .....	94
3. Irrtum über die Beteiligtenrolle .....	94
4. Irrtum des Teilnehmers .....	95
D. Sukzessive Beteiligung.....	95
<b>6. Abschnitt: Versuch, Vorbereitung und Rücktritt .....</b>	<b>96</b>
A. Versuchsstrafbarkeit.....	96
I. Der Anwendungsbereich der Versuchsregeln .....	96
II. Strafbarkeit des Versuchs .....	96
1. Verbrechen und Vergehen mit Versuchsstrafandrohung .....	96
2. Versuch der Beteiligung und Beteiligung am Versuch .....	96
3. Sonderfälle .....	97
B. Voraussetzungen der Versuchsstrafbarkeit und des Rücktritts.....	98
I. Versuchstatbestand .....	98
1. Tatentschluss .....	98
2. Tatplangemäßes unmittelbares Ansetzen, § 22 .....	99
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	103
III. Rücktritt vom Versuch, § 24 .....	103
1. Zweck, systematische Stellung und Folgen des Rücktritts .....	104
2. Prüfungsaufbau des Rücktritts .....	104
C. Versuch der Beteiligung und Rücktritt vom Versuch der Beteiligung .....	114
I. Versuchte Anstiftung .....	114
II. Verbrechensverabredung gemäß § 30 Abs. 2 .....	115

<b>7. Abschnitt: Konkurrenzen</b>	115
A. Arten und Bedeutung der Konkurrenzen	115
I. Arten von Konkurrenzen	115
II. Bedeutung der Konkurrenzen	116
1. Der Inhalt des Schuldspruchs	116
2. Die Strafzumessung	116
3. Die Reichweite der Rechtskraft des Strafurteils	117
4. Materielle Folgen	117
B. Stellung und Prüfung im Gutachten	118
I. Stellung im Gutachten	118
II. Prüfungsreihenfolge	118
1. Mehrheit von Gesetzesverletzungen	118
2. Einheitlichkeit der Ausführungshandlung	120
3. Gesetzeskonkurrenz	123
<b>3. Teil: Vermögensdelikte</b>	126
<b>1. Abschnitt: Zueignungs- und Bereicherungsdelikte ohne Zwang</b>	126
A. Diebstahl, §§ 242–244, 247, 248 a	126
I. Grunddelikt, § 242	126
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 247, 248 a	126
2. Fremde bewegliche Sache	128
3. Wegnahme	130
4. Vorsatz	135
5. Zueignungsabsicht	135
6. Objektive und subjektive Rechtswidrigkeit der Zueignung	138
II. Diebstahl mit Waffen; Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 1, 3	140
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzung, § 247	140
2. § 244 Abs. 1 Nr. 1	140
3. Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3	143
III. Diebstahl im besonders schweren Fall, §§ 242, 243	144
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzung, § 247	144
2. Besonders schwerer Fall nach § 243 Abs. 1 S. 2	145
B. Unterschlagung, § 246	147
I. Grunddelikt, § 246 Abs. 1	147
1. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 247, 248 a	147
2. Fremde bewegliche Sache	147
3. Zueignung	147
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung	148
5. Subjektiver Tatbestand	148
6. Formelle Subsidiarität	149
II. Veruntreuende Unterschlagung, § 246 Abs. 2	149
C. Betrug, § 263	149
I. Grunddelikt, § 263 Abs. 1	150
II. Besondere Strafverfolgungsvoraussetzungen, §§ 263 Abs. 4, 247, 248 a	150
1. Haus- und Familienbetrug, §§ 263 Abs. 4, 247	150
2. Geringwertiger Betrug, §§ 263 Abs. 4, 248 a	151
III. Täuschung	151
IV. Irrtum	153

V. Vermögensmindernde Verfügung .....	154
1. Psychische Kausalität .....	156
2. Vermögensbezug .....	156
3. Unmittelbare Minderung und minderungsgleiche Gefährdung .....	158
4. Dreiecksbeziehung .....	160
VI. Vermögensschaden .....	161
1. Einseitige Vermögensminderungen .....	161
2. Austauschverhältnisse .....	161
VII. Vorsatz .....	163
VIII. Absicht stoffgleicher Bereicherung .....	163
IX. Objektive und subjektive Rechtswidrigkeit der Bereicherung .....	163
X. Regelbeispiele .....	164
XI. Sicherungsbetrug .....	165
D. Computerbetrug, § 263 a .....	165
I. Unbefugte Datenverwendung .....	165
II. Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs .....	166
III. Vermögensschaden .....	166
IV. Die wichtigsten Fälle unbefugter Datenverwendung .....	166
1. Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber (N) nach eigenmächtiger Erlangung der Zugangsmittel .....	166
2. Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber nach täuschungsbedingter Erlangung der Zugangsmittel .....	167
3. Benutzung von Karte und PIN durch Nichtinhaber (N) in Überschreitung einer vom Karteninhaber erteilten Befugnis .....	168
4. Benutzung von Karte und PIN durch berechtigten Karteninhaber (I) unter Überschreitung des Kreditlimits .....	169
E. Untreue, § 266 .....	170
I. Vermögensbetreuungspflicht des Täters .....	171
II. Missbrauch .....	173
III. Treubruch .....	175
IV. Vermögensnachteil .....	176
F. Kartenmissbrauch, § 266 b .....	177
I. Scheckkartenmissbrauch .....	177
II. Kreditkartenmissbrauch .....	177
<b>2. Abschnitt: Zueignungs- und Bereicherungsdelikte mit Zwang .....</b>	<b>178</b>
A. Raub, §§ 249–251 .....	178
I. Grunddelikt, § 249 .....	178
1. Raubmittel und Finalzusammenhang .....	179
2. Wegnahme einer fremden beweglichen Sache .....	181
3. Absicht rechtswidriger Zueignung .....	183
II. Schwerer und besonders schwerer Raub, § 250 .....	183
III. Raub mit Todesfolge, § 251 .....	184
B. Erpressung, §§ 253, 255 .....	184
I. Grunddelikt, § 253 .....	184
1. Nötigungsmittel .....	185
2. Opferverhalten Tun, Dulden, Unterlassen .....	185
3. Vermögensnachteil .....	185
4. Absicht rechtswidriger und stoffgleicher Bereicherung .....	186
II. Räuberische Erpressung, §§ 253, 255 .....	188
III. Qualifikationen, §§ 250, 251 .....	189

C. Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	189
I. Vortat .....	189
II. Raubmittel bei der Tat .....	190
III. Beutesicherungsabsicht .....	190
D. Erpresserischer Menschenraub, § 239 a .....	190
I. Tathandlungen .....	191
II. Erpresserische Absicht .....	191
III. Ausnutzungsabsicht und restriktive Auslegung im Zwei-Personen-Verhältnis .....	191
E. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316 a .....	192
I. Tatopfer .....	192
II. Angriff auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit .....	192
III. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	193
IV. Räuberische Absicht .....	193
<b>3. Abschnitt: Hehlerei, §§ 259, 260 .....</b>	<b>193</b>
A. Taugliches Tatobjekt .....	194
B. Tathandlung .....	194
I. Handeln im Eigeninteresse auf Erwerberseite .....	194
II. Handeln auf Vortäterseite in dessen Interesse .....	194
III. Bereicherungsabsicht .....	195
<b>4. Teil: Nichtvermögensdelikte .....</b>	<b>196</b>
<b>1. Abschnitt: Straftaten gegen das Leben .....</b>	<b>196</b>
A. Totschlag .....	196
I. Tatbestand .....	196
1. Objektiver Tatbestand .....	196
2. Subjektiver Tatbestand .....	199
II. Rechtfertigungsgründe .....	199
1. Allgemein .....	199
2. Sterbehilferegeln .....	199
III. Schuld .....	200
IV. Strafzumessung .....	200
B. Mord .....	201
I. Objektive Mordmerkmale .....	201
1. Heimtücke .....	201
2. Grausamkeit .....	205
3. Gemeingefährliche Mittel .....	206
II. Ermöglichungs- oder Verdeckungsabsicht .....	206
III. Niedrige Beweggründe .....	208
1. Mordlust .....	208
2. Zur Befriedigung des Geschlechtstriebes .....	208
3. Habgier .....	208
4. Sonst niedrige Beweggründe .....	208
IV. Strafzumessung .....	209
C. Tötung auf Verlangen, § 216 .....	209
I. Tatbestand .....	209
1. Fremdtötung .....	209
2. Bestimmtsein durch ausdrückliches und ernsthaftes Tötungsverlangen .....	210
3. Vorsatz .....	210
II. Rechtswidrigkeit .....	210

III. Konkurrenzen .....	210
D. Beteiligung mehrerer an vorsätzlichen Tötungsdelikten.....	210
I. Objektive Mordmerkmale .....	211
II. Subjektive Mordmerkmale .....	211
1. Mittäterschaft .....	211
2. Teilnahme .....	211
E. Schwangerschaftsabbruch .....	213
I. Tatbestand .....	213
II. Rechtswidrigkeit .....	213
III. Strafzumessung .....	214
F. Aussetzung, § 221 .....	214
I. Tatbestand .....	214
II. Qualifikationen .....	214
III. Strafzumessung .....	215
IV. Konkurrenzen .....	215
G. Fahrlässige Tötung, § 222.....	215
<b>2. Abschnitt: Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit .....</b>	<b>215</b>
A. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	215
B. Körperverletzung, § 223.....	215
I. Tatbestand .....	215
II. Rechtfertigungsgründe .....	217
C. Gefährliche Körperverletzung, § 224.....	217
I. Tatbestand .....	217
1. Durch Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen .....	217
2. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs .....	217
3. Mittels eines hinterlistigen Überfalls .....	218
4. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich .....	218
5. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung .....	219
II. Strafzumessung .....	219
D. Schwere Körperverletzung, § 226 .....	219
I. Wissentliche oder beabsichtigte schwere Folge, Abs. 2 .....	219
II. Fahrlässige oder bedingt vorsätzliche schwere Folge, Abs. 1 .....	220
III. Schwere Folgen gemäß § 226 .....	220
IV. Strafzumessung .....	221
E. Körperverletzung mit Todesfolge, § 227 .....	221
F. Fahrlässige Körperverletzung, § 229.....	221
G. Körperverletzung im Amt, § 340 .....	222
I. Tatbestand .....	222
II. Rechtswidrigkeit .....	222
III. Teilnahme .....	222
H. Beteiligung an einer Schlägerei, § 231 .....	222
I. Tatbestand .....	223
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	223
<b>3. Abschnitt: Nötigung, Bedrohung und Freiheitsberaubung .....</b>	<b>224</b>
A. Nötigung, § 240 .....	224
I. Tatbestand .....	224
II. Rechtswidrigkeit, Abs. 2 .....	226
III. Strafzumessung .....	227

B. Bedrohung, § 241 .....	227
C. Freiheitsberaubung, § 239 .....	228
I. Grundtatbestand .....	228
II. Qualifikationen .....	228
III. Strafzumessung .....	229
IV. Konkurrenzen .....	229
<b>4. Abschnitt: Straftaten gegen die Ehre, §§ 185 ff. ....</b>	<b>229</b>
A. Besondere Verfahrensvoraussetzungen .....	229
B. Schutzzumfang .....	230
C. Tatsachen und Werturteile .....	230
D. Tathandlungen .....	230
E. Ehrträger .....	231
F. Rechtfertigung .....	232
G. Absehen von Strafe .....	232
<b>5. Abschnitt: Straßenverkehrsdelikte .....</b>	<b>232</b>
A. Gefährdung des Straßenverkehrs gemäß § 315 c .....	233
I. Tatausführung im öffentlichen Straßenverkehr .....	234
II. Tathandlung: Führen eines Fahrzeuges im Zustand alkoholbedingter oder sonstiger rauchmittelbedingter Fahruntüchtigkeit .....	234
III. Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert .....	235
IV. Kausalität und gefahrspezifischer Zusammenhang zwischen der Tathandlung und der Gefährdung .....	235
V. Vorwerfbarkeit .....	236
1. Abs. 1 Nr. 1 a i.V.m. Abs. 3 Nr. 1 .....	236
2. Abs. 1 Nr. 1 a i.V.m. Abs. 3 Nr. 2 .....	236
VI. Rechtfertigung .....	236
VII. Schuld .....	236
VIII. Konkurrenzen .....	236
IX. Beteiligung .....	236
B. Trunkenheit im Verkehr gemäß § 316 .....	237
C. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315 b .....	237
I. Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs .....	237
II. Tathandlung: Außeneingriff/ausnahmsweise Inneneingriff unter Verwirklichung einer der Tatmodalitäten nach Nr. 1–3 .....	238
1. Außeneingriff .....	238
2. Inneneingriff .....	238
III. Konkrete Gefährdung eines anderen Menschen oder fremder Sachen von bedeutendem Wert .....	239
IV. Kausalität und gefahrspezifischer Zusammenhang zwischen der Tathandlung und der Gefährdung .....	239
D. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 .....	240
I. Unfall im Straßenverkehr .....	240
II. Unfallbeteiligter .....	241
III. Tatbesonderheiten des § 142 Abs. 1 .....	242
1. Nr. 1 .....	242
2. Nr. 2 .....	242
3. Vorsatz .....	243
IV. Tatbesonderheiten des § 142 Abs. 2 .....	243



<b>6. Abschnitt: Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung</b>	244
A. Vollrausch, § 323 a	244
I. Rausch durch alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel	245
II. Vorsatz und Fahrlässigkeit	246
III. Objektive Strafbarkeitsbedingung: Rauschtat	246
B. Unterlassene Hilfeleistung, § 323 c	247
I. Unglücksfall	247
II. Unterlassen der erforderlichen und zumutbaren Hilfeleistung	248
III. Vorsatz	248
<b>7. Abschnitt: Brandstiftungsdelikte</b>	248
A. Brandstiftung, § 306	250
B. (Gemeingefährliche) schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 1	251
C. (Gesundheitsgefährdende) schwere Brandstiftung, § 306 a Abs. 2	252
D. Besonders schwere Brandstiftung, § 306 b	252
I. Abs. 1	252
II. Abs. 2	252
E. Brandstiftung mit Todesfolge gemäß § 306 c	254
F. Fahrlässige Brandstiftung gemäß § 306 d	254
<b>8. Abschnitt: Urkundsdelikte</b>	254
A. Urkundenfälschung gemäß § 267	256
I. Urkunde	256
II. Sonderformen	257
III. Tathandlungen	257
1. Herstellen einer unechten Urkunde, 1. Var.	257
2. Verfälschen einer echten Urkunde, 2. Var.	259
3. Gebrauchmachen von einer unechten oder verfälschten Urkunde, 3. Var.	259
4. Subjektiver Tatbestand	259
B. Fälschung technischer Aufzeichnungen gemäß § 268	260
I. Technische Aufzeichnung	260
II. Tathandlungen	260
III. Subjektiver Tatbestand	260
C. Fälschung beweis erheblicher Daten gemäß § 269	261
D. Urkundenunterdrückung gemäß § 274	261
<b>9. Abschnitt: Straftaten zum Schutz der Strafverfolgung</b>	262
A. Strafverfolgungsvereitelung gemäß § 258 Abs. 1	262
I. Vortat	262
II. Ganz oder teilweise Vereitelung	263
III. Subjektiver Tatbestand	263
IV. Persönliche Strafausschlüsse	263
B. Falsche Verdächtigung gemäß § 164 Abs. 1	264
I. Adressat	264
II. Verdächtigen	264
III. Subjektiver Tatbestand	265
IV. Keine Einwilligung	265
C. Vortäuschen einer Straftat gemäß § 145 d Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Nr. 1	265
I. Adressat	265
II. Vortäuschen einer Tat	265
III. Täuschung über Beteiligte einer Tat	266

IV. Teleologische Beschränkungen .....	266
V. Subjektiver Tatbestand .....	266
VI. Formelle Subsidiarität .....	266
<b>10. Abschnitt: Aussagedelikte .....</b>	<b>266</b>
A. Besonderheiten der Beteiligung.....	267
B. Strafbarkeit im Vorfeld von Aussagedelikten .....	267
C. Falsche uneidliche Aussage, § 153.....	268
I. Adressat .....	268
II. Aussage .....	268
III. Falschheit der Aussage .....	268
IV. Auswirkungen von Verfahrensfehlern .....	269
V. Vorsatz .....	269
D. Meineid, § 154 .....	270
I. Falsches Schwören .....	270
II. Verfahrensfehler bei der Eidesabnahme .....	270
<b>11. Abschnitt: Straftaten gegen die Zwangsvollstreckung .....</b>	<b>270</b>
<b>12. Abschnitt: Straftaten zum Schutz der Verwaltung .....</b>	<b>271</b>
A. Amtsanmaßung, § 132.....	271
B. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113.....	272
I. Tatopfer .....	272
II. Tatsituation .....	273
III. Tathandlungen .....	273
IV. Vorsatz .....	274
V. Rechtmäßigkeit der Diensthandlung .....	274
VI. Schuldausschließende Irrtümer .....	275
VII.Regelbeispiele für besonders schwere Fälle .....	275
<b>13. Abschnitt: Korruptionsdelikte, §§ 331 ff. ....</b>	<b>275</b>
I. Täterkreis .....	276
1. Amtsträger bei Bestechung und Vorteilsannahme .....	276
2. Jedermann bei Bestechung und Vorteilsgewährung .....	277
II. Vorteil .....	277
III. Zweck der Zuwendung .....	278
1. Pflichtwidrige Diensthandlung bei den §§ 332/334 .....	278
2. Dienstausschließende Irrtümer bei den §§ 331/333 .....	278
IV. Tathandlungen .....	279
1. Fordern, Sichversprechenlassen, Annehmen bei Bestechlichkeit und Vorteilsannahme .....	279
2. Anbieten, Versprechen, Gewähren bei Bestechung und Vorteilsgewährung .....	279
V. Erlaubnis nach § 331 Abs. 3 .....	279
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>281</b>